



## Kliemand, Hans

**Autorin: Rita Vogt-Frommelt | Stand: 31.12.2011**

Künstler. \*22.7.1922 Hellerau (heute Stadtteil von Dresden, D), †3.3.1976 Spital St. Gallen, Deutscher. Onkel der Künstlerin Evi. Ledig.

1937–39 Besuch der Dresdner Kunstschule und zeichnerische Tätigkeit am dortigen Museum für Tier- und Völkerkunde; 1940 in Dresden Studium an der Staatlichen Kunsthochschule und an der Akademie der bildenden Künste. Nach dem Einzugsbefehl 1941 Einsatz als Sanitäter. 1944–45 in amerikanischer Gefangenschaft in den Niederlanden. 1946–50 Studium an der Nürnberger Kunstgewerbeschule. 1951–60 betrieb Kliemand in Weissenburg (Bayern) ein Druckatelier. 1961 übersiedelte er nach Liechtenstein, wo sein Bruder und seine Eltern ansässig waren; er wohnte zunächst in Nendeln, später in Mauren. Ab 1951 freischaffender Zeichner, Kupferstecher, Grafiker und Kunstmaler. In Liechtenstein entstanden Zeichnungen archäologischer Fundgegenstände, der Alpenflora und der Fauna; besonders populär wurden seine kleinformatigen Radierungen mit Ortsansichten. Neben seiner künstlerischen Tätigkeit arbeitete Kliemand in der Keramik Haas und später in der Druckerei Lingg, Schaan.

## Literatur

- Liechtensteinische Staatliche Kunstsammlung. Bestandeskatalog, hg. von Georg Malin, Vaduz 1995.
- Hans Kliemand: 1922 - 1976. Zeichner, Maler, Graphiker, Hg. Evi Kliemand, Vaduz 1981/82.

## Externe Links

- Eintrag zu Hans Kliemand auf SIKART Lexikon zur Kunst in der Schweiz
- Eintrag zu Hans Kliemand auf DKL Stiftung Dokumentation Kunst in Liechtenstein
- Eintrag zu Hans Kliemand auf Kunstmuseum Liechtenstein, Sammlung Online

## Zitierweise

<<Autor>>, «Kliemand, Hans», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL: <<URL>>, abgerufen am 28.3.2025.

## Normdaten

GND: 113848072

Abgerufen von „[https://historisches-lexikon.li/index.php?title=Kliemand,\\_Hans&oldid=28387](https://historisches-lexikon.li/index.php?title=Kliemand,_Hans&oldid=28387)“

# Historisches Lexikon

des Fürstentums Liechtenstein online



COMMENTARIUM  
A DICTONNEMERGA  
ET AD SOCIETATEM  
EDIMBURGHENSIAM.

CELEBRATIONEM SEPTI  
MI AUGUSTI IN DOMINA PONTI  
FICIA A QUODAM GROSSMESTRE  
HABITANTE. HINCQUE AD  
SOCIETATEM EDIMBURGHENSIAM  
RECEPITUR. HINCQUE AD  
SOCIETATEM EDIMBURGHENSIAM  
RECEPITUR. HINCQUE AD  
SOCIETATEM EDIMBURGHENSIAM  
RECEPITUR.



LIECHTENSTEIN-INSTITUT